

„Was ich nicht will, das man mir tut...“

Soziale Kompetenzen unter Stress

Zweitägiges Seminar | 12. und 26. November 2020 | Seminarzentrum | Hannover

Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, weiß: Konflikte sind normal und müssen sein. Sie fordern und fördern sozial erwünschte Verhaltensstrategien. Sie sind ein Training im Alltag, um Ruhe zu bewahren, Regeln zu beachten, Rücksicht zu nehmen und Vertrauen zu riskieren. Sie bergen die Chancen, Probleme anzusprechen, Verschiedenheiten auszugleichen und Beziehungen zu klären. Und sie erhöhen die Risiken, Beleidigungen und Bedrohungen anzusprechen, unbedacht und impulsiv zu handeln, fremde und eigene Grenzen zu verletzen und einander weh zu tun. Schon kleine Kinder wissen, dass „weh tun“ nicht in Ordnung ist. Aber gilt das auch, wenn jemand angegriffen wird und sich gegen den Aggressor wehren muss? Ältere Kinder und Jugendliche perfektionieren ihre Verteidigungsstrategien mitunter und entwickeln plausible Rechtfertigungsmuster, die ihre Grenzüberschreitungen legitimieren sollen: „... hat aber angefangen...“ und „Ich habe mich doch nur gewehrt“.

Von pädagogischen Fachkräften wird eine konfrontative, konstruktive und dialogische Streitkultur erwartet, die

Kinder und Jugendliche auffordert, sich mit ihrem Verhalten auseinanderzusetzen und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. Im besten Fall werden sie so zu einem Vorbild für eine Streitkultur, die wehrhaft bleibt und doch die Grenzen des Gegenübers und die eigenen zu wahren bereit ist. Die Fortbildung lädt dazu ein, auf die eigene(n) Streitkultur(en) zu schauen und sie zielorientiert zu festigen und zu trainieren. Eine zentrale Fragestellung wird sein: Wie kann ich einen angemessenen Umgang mit (meinen) „schwierigen und eckigen“ Gefühlen trainieren? Ziel ist es, sich seines eigenen Werkzeugkoffers bewusst zu sein, über den verfügt werden kann, um eine konstruktive Konfliktkultur zu gestalten, zu wahren oder zu ihr zurückzufinden.

Eingeladen sind pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendhilfe und Schule.

Andrea Buskotte

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen

REFERENT*IN

Thomas Heine

SEMINARLEITUNG

Andrea Buskotte | LJS

ORT

Seminarzentrum
Hildesheimer Str. 265
30519 Hannover

KOSTEN

160,- €
inkl. vegetarischer Verpflegung

PROGRAMM

ab 9.30 Anmeldung
10.00 Seminarbeginn
17.00 Ende des Seminars

Themenschwerpunkte:

Erster Tag:

- Wir können auch anders – können wir das?
- Von Gefühlen und vom Verstand und von dem, was unser Tun beeinflusst.
- Alles was Recht ist. Von dem, was „hier und jetzt“ angemessen scheint.

Zweiter Tag

- Wer wir sind, zeigen wir in dem, was wir tun.
- Vom Ausprobieren und Bewerten und Verändern.
- Üben, üben, üben: Vom Mitnehmen und Hierlassen und vom Weitermachen.

ANMELDUNG

Buchungsnummer

G2090

„Was ich nicht will, das man mir tut...“

Soziale Kompetenzen unter Stress

Zweitätiges Seminar | 12. und 26. November 2020 | Seminarzentrum | Hannover

Hiermit melden Sie sich verbindlich an und übernehmen die Kosten in Höhe von 160,- € (inkl. vegetarischer Verpflegung).

Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen Ihnen keine Kosten.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Informationen werden Ihnen ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Anmeldeschluss: 28. Oktober 2020 (die Teilnehmerszahl ist begrenzt)

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

RECHNUNGSADRESSE

Institution

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

RÜCKANTWORT AN

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen | Ansprechpartnerin: Maike Krahe (LJS)

E-MAIL post@jugendschutz-niedersachsen.de

FAX 0511 2834954

ONLINE www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung/

POST Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover